

3. Eigene Untersuchungen

3.1. Material und Methode

Es wurde ein Fragebogen erstellt und nach mehrfacher Bearbeitung an 771 Tierärzte mit der Fachtierarztbezeichnung Lebensmittelhygiene, Fleischhygiene, Milchhygiene, Lebensmittelhygiene und Schlachthofwesen, Fleischhygiene und Schlachthofwesen mit Rückumschlag verschickt. Die Adressen wurden dem „Adressbuch der deutschen Tierärzteschaft 1995“ entnommen (Anonym,1995). Davon kamen 271 auswertbar ausgefüllte Fragebögen zurück, das sind 35,15 %.

Dieser Fragebogen diente zur Erfassung von Daten über die abgeleistete Fachtierarztausbildung. Es sollten die Dauer der Ausbildung, der Promotionszeit und der Fachtierarztweiterbildungszeit ermittelt werden. Mit dem Fragebogen wurde die persönliche Meinung zur Fachtierarztausbildung erfragt. Desweiteren wurde nach dem Thema der Dissertation gefragt. Wichtig war die Frage nach der Befähigung für den Verwaltungsdienst. Besonderer Wert wurde bei der Auswertung der Fragebögen auf die Dauer der Fachtierarztausbildung gelegt.

Fragebogen zur statistischen Erfassung von Tierärztinnen und Tierärzten, die sich zu Fachtierärztinnen und Fachtierärzte für Lebensmittelhygiene, Fleischhygiene, Milchhygiene, Lebensmittelhygiene und Schlachthofwesen sowie Fleischhygiene und Schlachthofwesen qualifiziert haben.

1. geboren(Jahr genügt):

2. Geschlecht: m / w

3. Fragen zum Studium

3.1. An welcher Universität haben Sie studiert: _____

3.2. Wann haben Sie Ihr Studium beendet: _____

4. Fragen zur Dissertation

4.1. Über welches Thema haben Sie promoviert: _____

4.2. Wo haben Sie promoviert (Universität/Fachbereich): _____

4.3. Wann haben Sie die Promotion beendet : _____

5. Fragen zur Fachtierarzt Ausbildung

5.1. Erste Fachtierarztbezeichnung:

1.1.1. Wann haben sie diese Ausbildung begonnen (Monat/Jahr) :

1.1.2. Praktische Ausbildungsabschnitte (bei der Ortsangabe genügt der Name der Ausbildungsstätte und bei der Zeitdauer der Zeitraum von-bis in Monat und Jahr)

Ort: _____ Zeitdauer: _____

Ort: _____ Zeitdauer: _____

Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.1.3. Wurden Ihnen andere Ausbildungszeiten (Promotion, Assistenz, Tätigkeit am Institut o.ä.) als Fachtierarzt Ausbildung angerechnet?

Ort: _____ Zeitdauer: _____

Ort: _____ Zeitdauer: _____

Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.1.4. Wann haben Sie die Fachtierarzt Ausbildung beendet :

5.1.5. Art des Abschlusses (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Prüfung Abschlußarbeit Prüfungsgespräch Zuerkennung aufgrund langjähriger

Dienstzeit

anderes: _____

5.1.6. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar vor der Fachtierarzt Ausbildung aus?

Tätigkeit: _____

Ort/Dienststelle: _____

5.1.7. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar nach der Fachtierarzt Ausbildung aus?

Tätigkeit: _____

Ort/ Dienststelle: _____

5.1.8. War die Fachtierarzt Ausbildung für diese Dienststelle vorgeschrieben ? ja / nein

5.1.9. Hat sich Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Stellung nach der Fachtierarzt Ausbildung verbessert?

ja / nein

5.1.10. Waren Sie mit der Ausbildungsqualität : sehr zufrieden-zufrieden-mäßig zufrieden-unzufrieden

5.1.9. Bemerkungen: _____

5.2. Zweite Fachtierarztbezeichnung:

5.2.1. Wann haben sie diese Ausbildung begonnen (Monat/Jahr) :

5.2.2. Praktische Ausbildungsabschnitte (bei der Ortsangabe genügt der Name der Ausbildungsstätte und bei der Zeitdauer der Zeitraum von-bis in Monat und Jahr)

Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.2.3. Wurden Ihnen andere Ausbildungszeiten (Promotion, Assistenz, Tätigkeit am Institut, Anerkennung von Zeiten aus der ersten Fachtierarztausbildung o.ä.) zur Fachtierarztausbildung angerechnet?

Ort: _____ Zeitdauer: _____
Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.2.4. Wann haben Sie die Fachtierarztausbildung beendet (Monat/Jahr)_: _____

5.2.5. Art des Abschlusses (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Prüfung Abschlußarbeit Prüfungsgespräch Zuerkennung aufgrund langjähriger
Dienstzeit
anderes: _____

5.2.6. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar vor der Fachtierarztausbildung aus?

Tätigkeit _____
Ort/Dienststelle: _____

5.2.7. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar nach der Fachtierarztausbildung aus?

Tätigkeit: _____
Ort/ Dienststelle: _____

5.2.8. War die Fachtierarztausbildung für diese Dienststellung vorgeschrieben bzw. notwendig? ja / nein

5.2.9. Hat sich Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Stellung nach der Fachtierarztausbildung verbessert?
ja / nein

5.2.10. Waren Sie mit der Ausbildungsqualität : sehr zufrieden-zufrieden-mäßig zufrieden-unzufrieden

5.2.9. Bemerkungen: _____

5.3. Dritte Fachtierarztbezeichnung:

5.3.1. Wann haben sie diese Ausbildung begonnen (Monat/Jahr) : _____

5.3.2. Praktische Ausbildungsabschnitte (bei der Ortsangabe genügt der Name der Ausbildungsstätte und bei der Zeitdauer der Zeitraum von-bis in Monat und Jahr)

Ort: _____ Zeitdauer: _____
Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.3.3. Wurden Ihnen andere Ausbildungszeiten (Promotion, Assistenz, Tätigkeit am Institut, Anerkennung von Zeiten aus der ersten bzw. zweiten Fachtierarztausbildung o.ä.) als Fachtierarztausbildung angerechnet?

Ort: _____ Zeitdauer: _____
Ort: _____ Zeitdauer: _____
Ort: _____ Zeitdauer: _____

5.3.4. Wann haben Sie die Fachtierarztausbildung beendet (Monat/Jahr): _____

5.3.5. Art des Abschlusses (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Prüfung Abschlußarbeit Prüfungsgespräch Zuerkennung aufgrund langjähriger
Dienstzeit
anderes: _____

5.3.6. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar vor der Fachtierarztausbildung aus?

Tätigkeit : _____
Ort/Dienststelle: _____

5.3.7. Welche Tätigkeit übten Sie unmittelbar nach der Fachtierarztausbildung aus?

Tätigkeit: _____
Ort/ Dienststelle: _____

5.3.8. War die Fachtierarztausbildung für diese Dienststelle vorgeschrieben ,bzw. notwendig? ja / nein

5.3.9. Hat sich Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Stellung nach der Fachtierarztausbildung verbessert?
ja / nein

5.3.10. Waren Sie mit der Ausbildungsqualität : sehr zufrieden-zufrieden-mäßig zufrieden-unzufrieden

5.3.9. Bemerkungen: _____

6. Haben Sie eine Ausbildung für Tierärzte im Verwaltungsdienst absolviert ? ja / nein

3.2. Berechnung

Die Fragebögen wurden 1996 verschickt. Das Alter der befragten Tierärzte zum Studienabgang wurde errechnet, indem die Differenz zwischen Geburtsjahr und der Jahreszahl des Studienendes bestimmt wurde, da nur nach Geburtsjahr und Studienabgangsjahr gefragt wurde, um dem Datenschutz genüge zu tun. Aus diesem Alter der Studienabgänger wurden der Mittelwert und die Standardabweichung für jedes Bundesland, insgesamt und im Vergleich Altbundesländer und Neue Bundesländer errechnet. Aus dem Vergleich Alte und Neue Bundesländer wurde das Bundesland Berlin generell herausgelassen, da nicht 100%ig nachzuvollziehen war, aus welchem Teil Berlins der Fragebogen zurückkam. Das Alter der Fachtierärzte zum Abschluss der Promotion wurde ähnlich berechnet, da nach dem Jahr der Promotion gefragt wurde. Die Differenz des Alters beim Ende des Studiums und beim Ende der Promotion ergab die durchschnittliche Zeit für die Promotion. Die Dauer von Studium und Promotion wurde nicht berechnet, somit sind die entsprechenden Felder in den Tabellen 7-24 ohne Angaben (o.A.).

Die Länge der Weiterbildungszeit ergab sich aus der Differenz zwischen Beginn der Weiterbildung und Ende der Weiterbildungszeit. Die Durchschnitte für jedes Bundesland und für den Vergleich Alte und Neue Bundesländer wurden ebenfalls berechnet. Für die Dauer der Weiterbildung wurde auch die Standardabweichung errechnet. Das Alter der Tierärzte zum Ende der Fachtierarztweiterbildung ergab sich aus der Differenz Jahr des Abschlusses der Fachtierarztweiterbildung – Beginn der Weiterbildung, welche auch angegeben werden sollte. Die Fragebögen, auf denen die Angabe des Beginns der Weiterbildung fehlte, wurden aus der Berechnung herausgelassen. Von diesem Alter errechnete sich der Durchschnitt für jedes Bundesland und für den Vergleich Alte und Neue Bundesländer. Bei der 2. und 3. Fachtierarztbezeichnung erfolgte die Berechnung ebenfalls nach diesem Schema. Für das Alter nach jedem Ausbildungsabschnitt wurde die Standardabweichung errechnet. Da auch nach dem Thema der Dissertation gefragt wurde, konnte angegeben werden, wieviel Tierärzte sich bereits in dieser Zeit mit einem Thema aus der Lebensmittelhygiene beschäftigten. Davon wurde der prozentuale Anteil auf die insgesamt zur Auswertung aus dem jeweiligen Bundesland zurückgekommenen

Fragebögen berechnet. Der Anteil der Tierärzte wurde erfragt, welche sich im Verwaltungsdienst befanden, bzw. welche dazu die Befähigung besaßen.

Bei der Frage nach Art des Abschlusses der Weiterbildung zum Fachtierarzt wurden 4 Möglichkeiten vorgegeben, die ausgewählt und angekreuzt werden konnten. Davon wurde für jedes Bundesland und auch im Vergleich Alte und Neue Bundesländer die Gesamtzahl für jede Abschlussart berechnet. Um die Weiterbildungsqualität zu ermitteln, sollten alle Fachtierärzte aus 4 Qualitätsstufen auswählen. Davon wurde bei genügend Antworten der prozentuale Anteil errechnet.

Als statistische Verfahren wurden der Mittelwert, die Standardabweichung und die Prozentrechnung verwendet. Die Berechnung erfolgte mit dem Computerprogramm Excel der Fa. Microsoft.

3.3. Untersuchungsergebnisse

3.3.1. Gesamtüberblick

Insgesamt wurden 771 Fragebögen verschickt, davon kamen 271 (41 darunter von Tierärztinnen) zurück (35,15 %). Aus Tabelle 7 sind die zusammengefassten Ergebnisse ersichtlich.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 25,9 Jahre (22-34 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden war 29,1 Jahre (23-64 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erwarb der Tierarzt im Durchschnitt mit 39,8 Jahren (29-66 Jahre), wobei durchschnittlich 6,3 Jahre (1-26 Jahre) Weiterbildungszeit benötigt wurden. 79 Tierärzte bekamen einen zweiten Fachtierarztstitel, den sie mit dem durchschnittlichen Alter von 43,7 Jahren erhielten. Dabei handelte es sich in 37 Fällen um den „Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen“. Dafür wurden 6,7 Jahre (1-24 Jahre) Weiterbildungszeit benötigt. 13 Tierärzte erwarben einen dritten Fachtierarztstitel im Alter von 49,2 Jahren (41-59 Jahre), dafür wurden durchschnittlich 4,4 Jahre (1-19 Jahre) Weiterbildungszeit benötigt. Dabei handelte es sich in 11 Fällen um den „Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen“.

Tabelle 7: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Deutschland im lebensmittelhygienischen Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	271	25,9	22 – 34	2,3	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	251	29,1	23 – 54	4,5	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	271	39,8	29 – 66	9,8	6,3	1 – 26	7,0
2. Fachtierarztstitel	79	43,7	30 – 58	16	6,7	1 – 24	7,6
3. Fachtierarztstitel	13	49,2	41 – 59	22,7	4,4	1 – 19	6,3

3.3.2. Vergleich Alte Bundesländer – Neue Bundesländer

Aus den 5 Neuen Bundesländern kamen von 276 verschickten Fragebögen 86 (31,2 %) zurück, davon 28 von Tierärztinnen. Aus den Alten Ländern waren es 185 (37 %) von 500 verschickten Fragebögen, davon 13 von Tierärztinnen. Das durchschnittliche Alter bei Studienende betrug in den Neuen Ländern 25,2 Jahre, in den Alten Ländern 26,6 Jahre. Das durchschnittliche Alter, in dem eine Promotion abgegeben wurde, betrug in

den Neuen Ländern 29,7 Jahre, in den Alten Ländern 28,5 Jahre. Die Weiterbildung zum Fachtieraerzt wurde in den Neuen Ländern im Durchschnitt mit 39,7 Jahren beendet, in den Alten mit 39,3 Jahren. Die Fachtieraerztweiterbildung dauerte in den Neuen Ländern 4,2 Jahre und in den Alten 8,5 Jahre. Eine zweite Fachtieraerztbezeichnung wurde in den Neuen Ländern mit durchschnittlich 47,4 Jahren erworben, in den Alten mit 43,0 Jahren. Diese Weiterbildung dauerte dann durchschnittlich in den Neuen Ländern 4,9 Jahre und in den Alten 8,6 Jahre (siehe Abb. Nr. 3 und 4).

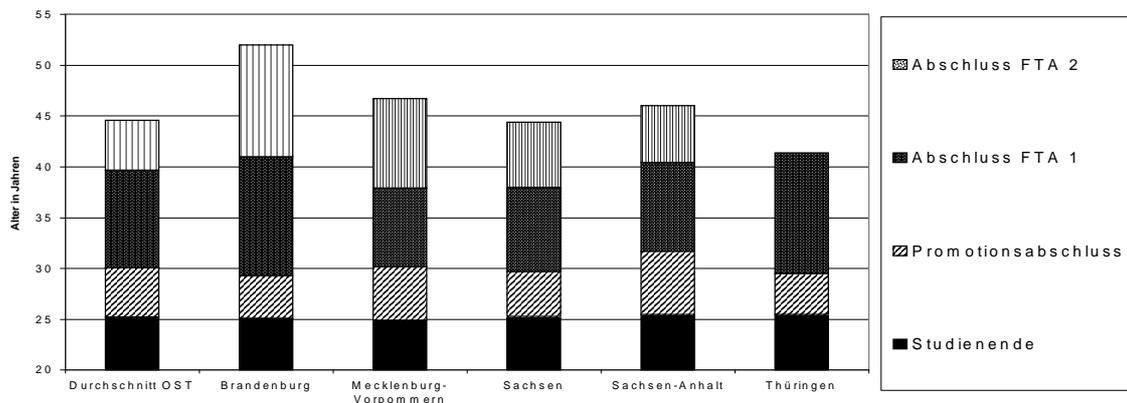


Abb. 3: Dauer der einzelnen Ausbildungsabschnitte in den Neuen Bundesländern

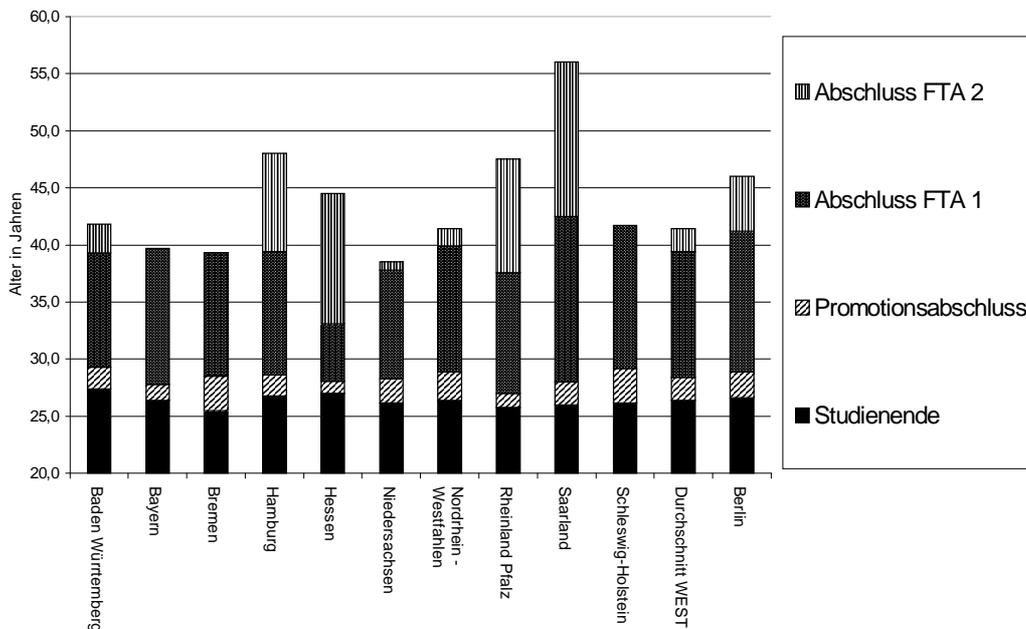


Abb. 4: Dauer der einzelnen Ausbildungsabschnitte in den Alten Bundesländern und Berlin

Ein Promotionsthema mit Bezug auf die Lebensmittelhygiene hatten 19,8 % der Fachtierärzte aus den Neuen Ländern und 22,2 % der Fachtierärzte aus den Alten Ländern (siehe Abb.5).

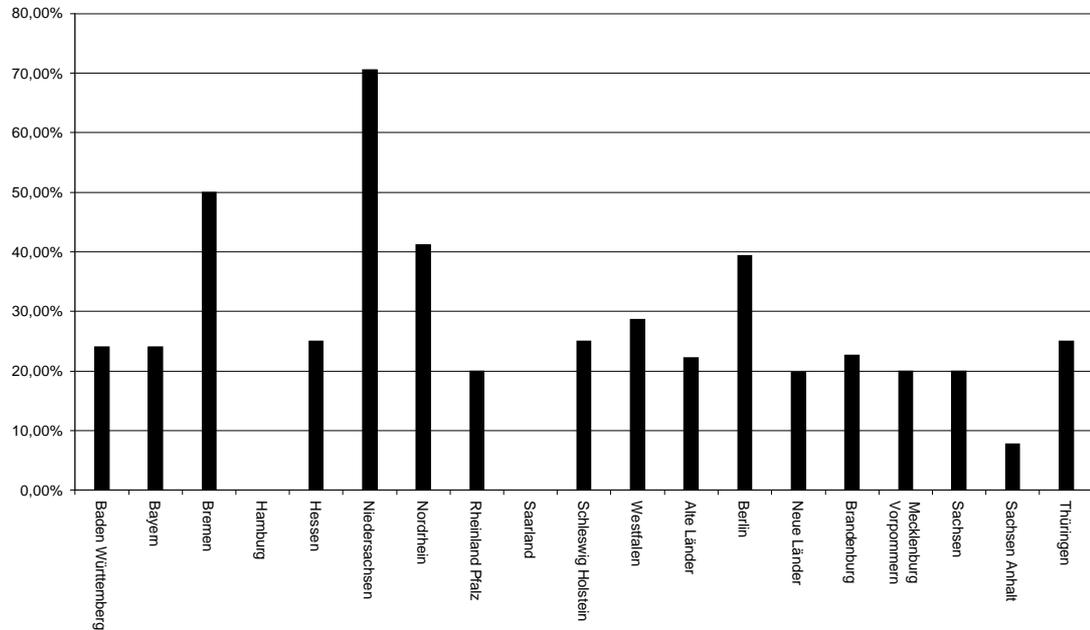


Abb. 5: Dissertation mit einem Thema aus der Lebensmittelhygiene

In den Neuen Ländern hatten 52,3 % der Befragten eine Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst abgelegt, während es in den Alten Bundesländern 67 % waren (siehe Abb.6).

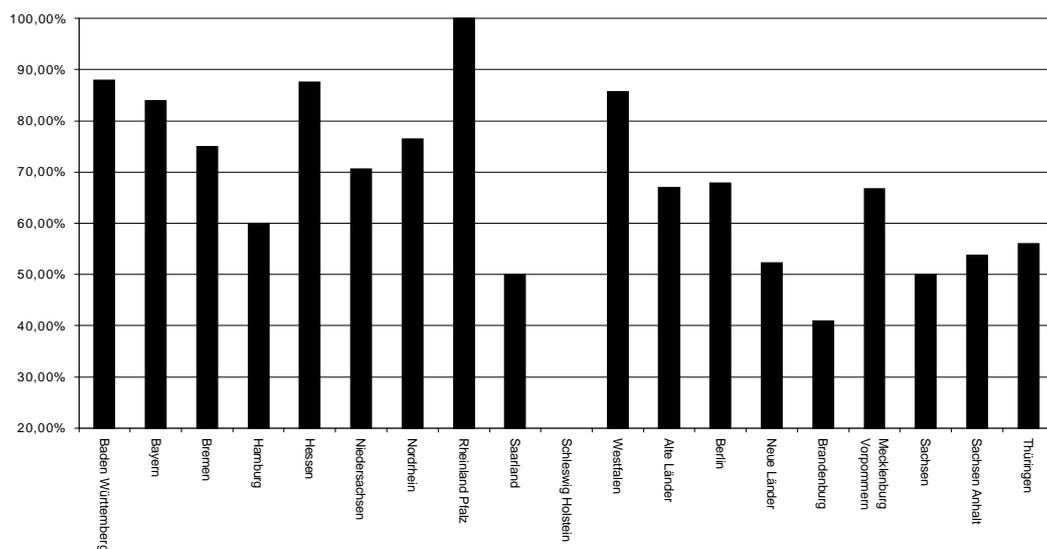


Abb. 6: Tierärzte mit abgelegter Staatsprüfung für den Verwaltungsdienst

Bei der Art des Abschlusses war es in den Neuen Ländern bei 68 % der Fachtierärzte eine Prüfung, bei 75,6 % der Fachtierärzte eine Abschlussarbeit, bei 59,3 % der Fachtierärzte ein Prüfungsgespräch und 15,1 % der Fachtierärzte bekamen den Titel zuerkannt (siehe Abb. 7).

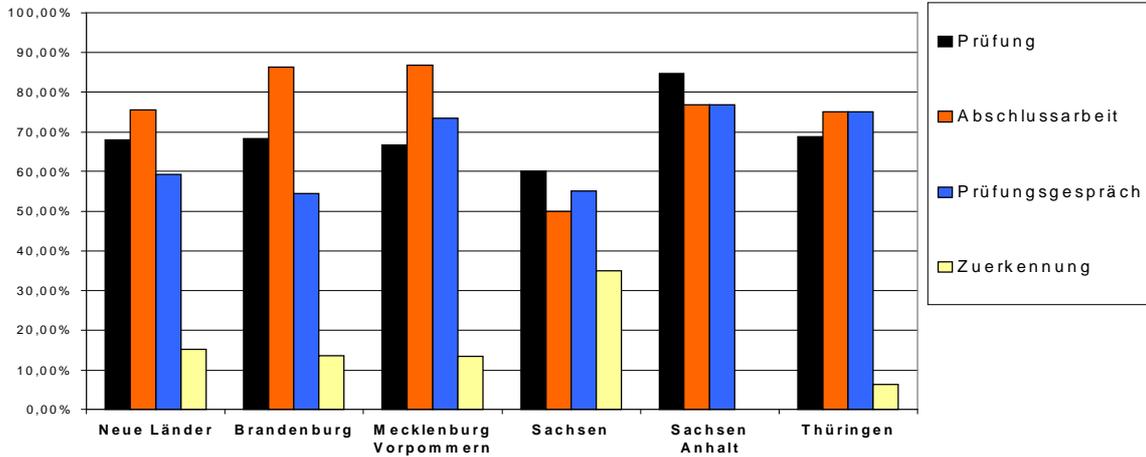


Abb. 7: Abschlussart der Fachtierarztweiterbildung in den Neuen Bundesländern

In den Alten Ländern war bei 5,4 % der Fachtierärzte eine Prüfung, bei 4,3 % der Fachtierärzte eine Abschlussarbeit, bei 43,5 % der Fachtierärzte war ein Prüfungsgespräch der Abschluss und bei 45,2 % der Tierärzte erfolgte eine Zuerkennung des Fachtierarzttitels (siehe Abb. Nr. 8).

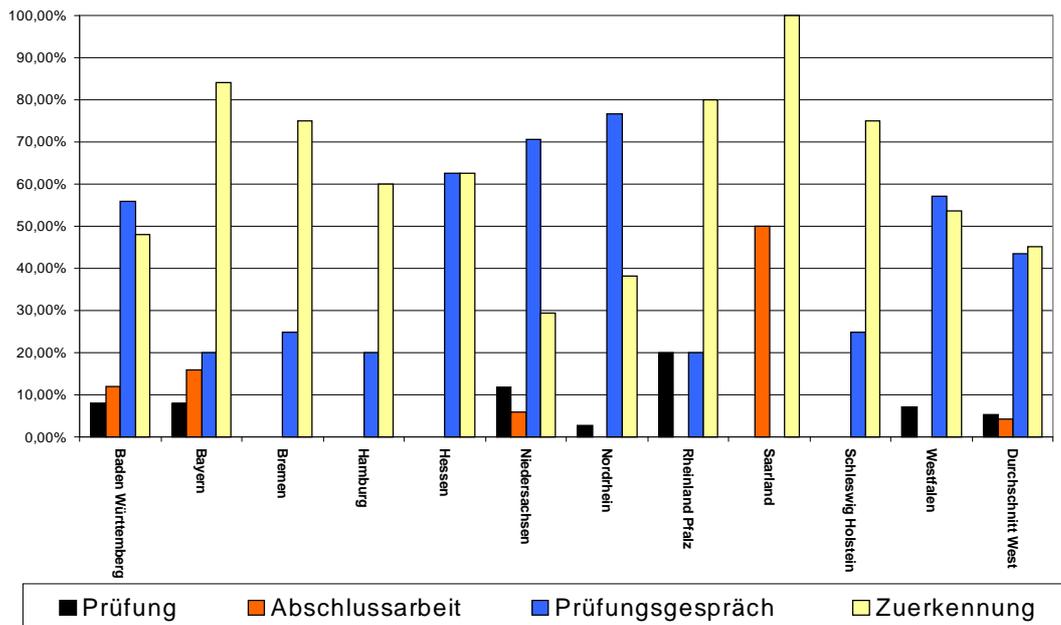


Abb. 8: Abschlussart der Fachtierarztweiterbildung in den Alten Bundesländern

Bei 37,2 % der Fachtierärzte aus den Neuen Ländern war der Fachtierarztstitel für das weitere berufliche Fortkommen notwendig, während es bei den Tierärzten in den Alten Ländern nur 4,9 % waren. Eine berufliche Verbesserung ergab sich in den Neuen Ländern bei 65,1 % der Tierärzte, in den Alten Ländern nur bei 38,4 %. Zur Weiterbildungsqualität äußerten sich in den Neuen Ländern 81,4 % Fachtierärzte positiv, in den Alten Ländern 44,9 %.

3.3.3. Alte Bundesländer

Von den verschickten 500 Fragebögen kamen 185 (37%) ausgefüllt und auswertbar zurück. Das durchschnittliche Alter zum Studiumsende betrug 26,6 Jahre (22-34 Jahre). Die Zusammenfassung der Ergebnisse ist in Tabelle 8 dargestellt.

Das durchschnittliche Alter zum Ende der Promotion betrug 28,5 Jahre (24-39 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in den Alten Bundesländern im Durchschnitt mit 39,3 Jahren (29-66 Jahre). So dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung 8,5 Jahre (1-24 Jahre). Der 2. Fachtierarztstitel wurde im durchschnittlichen Alter von 43 Jahren (31-55 Jahre) erworben. Dafür wurden 8,6 Jahre (1-24 Jahre) an Weiterbildungszeit benötigt. Der 3. Fachtierarztstitel wurde im durchschnittlichen Alter von 43 Jahren (41-47 Jahre) erworben, dafür wurden 2 Jahre (2-7 Jahre) Weiterbildungszeit benötigt.

Tabelle 8: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten der Alten Bundesländer im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	185	26,6	22 – 34	3,2	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	183	28,5	24 – 39	4,0	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	185	39,3	29 – 66	7,5	8,5	1 – 24	7,1
2. Fachtierarztstitel	36	43,0	31 – 55	7,1	8,6	1 – 24	7,0
3. Fachtierarztstitel	3	43,0	41 – 47	3,5	2,0	2 – 7	0

Im Folgenden sollen die Untersuchungsergebnisse für die einzelnen Bundesländer dargestellt werden

Von den nach **Baden Württemberg** verschickten 74 Fragebögen kamen 25 zurück (33,8 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 9 zusammengefasst. Das durchschnittliche Alter zum Studienende betrug 27,3 Jahre (24-33 Jahre). Das durchschnittliche Alter zum Ende der Promotion betrug 29,2 Jahre (24-39 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Baden-Württemberg im Durchschnitt mit 39,9 Jahren (32-66 Jahre). So dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung 7,7 Jahre (1-24 Jahre). 5 Tierärzte erlangten eine 2. Fachtierarztbezeichnung mit einem durchschnittlichen Alter von 42,4 Jahren (38-47 Jahre). Diese Weiterbildung dauerte dann durchschnittlich 5 Jahre (1-10 Jahre).

Tabelle 9: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Baden – Württemberg im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	25	27,3	24 – 33	3,4	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	23	29,2	24 – 39	4,2	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	25	39,9	32 – 66	7,7	7,7	1 – 24	6,0
2. Fachtierarztstitel	5	42,4	38 – 47	3,4	5,0	1 – 10	3,2

Von den 25 Tierärzten aus Baden-Württemberg, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 6 (24 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 22 Tierärzte (88 %) von den Befragten 25. Bei der Frage nach Art des Erhalts der Fachtierarztbezeichnung (Doppelnennungen waren möglich) absolvierten 2 Tierärzte eine Prüfung, 3 erstellten eine Abschlussarbeit, 14 wurden zu einem Prüfungsgespräch geladen und 12 Tierärzte in Baden-Württemberg bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und aufgrund von Übergangsbestimmungen zuerkannt. Bei 6 Kollegen (24 %) war der Fachtierarztstitel für die berufliche Laufbahn vorgeschrieben. Auf die Frage, ob sich durch die Weiterbildung die berufliche Stellung verbessert hat, antworteten 13 Tierärzte mit ja. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 17 Tierärzte zufrieden. 5 Tierärzte waren unzufrieden mit ihrer Weiterbildung, da sie weitgehend in Eigeninitiative erfolgte und keine Anleitung

gegeben wurde. Bei der 2. Fachtierarztweiterbildung war für 2 Tierärzte der Abschluss für die weitere berufliche Laufbahn notwendig, für 3 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Situation und 5 waren mit den Weiterbildungsmodalitäten zufrieden.

Von den 90 nach **Bayern** verschickten Fragebögen kamen 25 zurück (27,8 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 10 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26,4 Jahre (24-32 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 27,8 Jahre (24-34 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Bayern im Durchschnitt mit 39,7 Jahren (30-56 Jahre). Somit dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in Bayern 8,9 Jahre (1-21 Jahre). Ein Tierarzt erlangte eine 2. Fachtierarztbezeichnung mit dem Alter von 44 Jahren und er benötigte 6 Jahre dafür.

Tabelle 10: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Bayern im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	25	26,4	24 – 32	1,9	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	25	27,8	24 – 34	2,2	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	25	39,7	30 – 56	7,2	8,9	1 – 21	7,1
2. Fachtierarztstitel	1	44	o.A.	o.A.	6	o.A.	o.A.

Von den 25 Tierärzten aus Bayern, die den Fragebogen ausgefüllt zurückgeschickt haben, beschäftigten sich 6 (24 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 21 (84 %) von den Befragten 25. Bei der Frage nach Art des Erhalts der Fachtierarztbezeichnung absolvierten 2 Tierärzte eine Prüfung, 4 Tierärzte erstellten eine Abschlussarbeit, 5 wurden zu einem Prüfungsgespräch geladen und 21 Tierärzte aus Bayern bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und aufgrund von Übergangsbestimmungen zuerkannt. In Bayern war bisher der Fachtierarztstitel in keiner Dienststelle vorgeschrieben. Allerdings gaben 13 (52 %) Tierärzte an, dass sich ihre berufliche Situation durch den Fachtierarztstitel verbessert hat. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 17 Tierärzte zufrieden. Hier waren 3 Tierärzte unzufrieden, da sie sich alles in Eigeninitiative erarbeiten mussten. Bei

der zweiten Fachtierarztweiterbildung hatte sich der Tierarzt beruflich verbessert und erachtete die Weiterbildungsmodalitäten als zufriedenstellend.

Von den 12 nach **Bremen** verschickten Fragebögen kamen 4 zurück (33,3 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 11 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 25,5 Jahre (24-26 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28,5 Jahre (26-33 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Bremen im Durchschnitt mit 44 Jahren (29-55 Jahre). So dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in Bremen 14,2 Jahre (3-25 Jahre). Ein Tierarzt erlangte eine zweite Fachtierarztbezeichnung mit 35 Jahren und er benötigte 6 Jahre Weiterbildungszeit dazu.

Tabelle 11: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Bremen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	4	25,5	24 – 26	0,9	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	4	28,5	26 – 33	2,9	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	4	44,0	29 – 55	13,1	14,2	3 – 25	9,4
2. Fachtierarztstitel	1	35	o.A.	o.A.	6	o.A.	o.A.

Von den 4 Tierärzten aus Bremen, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 2 im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus dem Bereich der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 3 Tierärzte von den befragten 4. Bei der Frage nach Art des Erhalts der Fachtierarztbezeichnung absolvierten ein Tierarzt ein Prüfungsgespräch und 3 bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene zuerkannt.

Bei keinem Tierarzt war dieser Fachtierarztstitel für die berufliche Laufbahn vorgeschrieben, jedoch verbesserte sich die berufliche Stellung bei 2 Tierärzten durch den Fachtierarztstitel. 2 Tierärzte äußerten sich zufrieden über die Weiterbildungsmodalitäten. Beim 2. Fachtierarztstitel verbesserte sich die berufliche

Stellung bei dem betreffenden Tierarzt, allerdings war er nicht zwingend vorgeschrieben. Der Tierarzt war auch zufrieden mit der Weiterbildung.

Von den 9 nach **Hamburg** verschickten Fragebögen kamen 5 zurück (55,6 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 12 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26,2 Jahre (24-31 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden war 27,2 Jahre (25-32 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Hamburg im Durchschnitt mit 39,4 Jahren (36-42 Jahre). Somit dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in Hamburg 9 Jahre (2-14 Jahre). Ein Tierarzt erwarb eine 2. Fachtierarztbezeichnung mit 48 Jahren und er benötigte 4 Jahre Weiterbildungszeit dazu.

Tabelle 12: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Hamburg im lebensmittelhygienischem Bereich

	Alter beim Abschluss in Jahren				Dauer in Jahren		
	n	x	von - bis	s	x	von – bis	s
Studium	5	26,2	24 – 31	2,8	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	5	27,2	25 – 32	2,8	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarzttitle	5	39,4	36 – 42	2,7	9	2 – 14	5
2. Fachtierarzttitle	1	48	o.A.	o.A.	4	o.A.	o.A.

In Hamburg besaßen 3 Tierärzte den Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst. Ein Tierarzt absolvierte ein Prüfungsgespräch und 3 Fachtierärzte erhielten den Fachtierarzttitle aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und Übergangsbestimmungen zuerkannt. Auch in Hamburg war der Fachtierarzttitle nicht zwingend notwendig, jedoch besserte sich für 2 Tierärzte die berufliche Situation. Diese 2 Tierärzte waren zufrieden mit den Weiterbildungsmodalitäten. Ein Tierarzt empfand den Fachtierarzttitle wichtig für die Verbeamtung.

Von den 17 nach **Hessen** verschickten Fragebögen kamen 8 zurück (47,1 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 13 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 27 Jahre (24-34 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28,1 Jahre (24-34 Jahre). Die erste

Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Hessen im Durchschnitt mit 36,2 Jahren (31-43 Jahre). Somit dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in Hessen 7,1 Jahre (2-24 Jahre). Zwei Tierärzte erlangten eine zweite Fachtierarztbezeichnung mit 39 bzw. 41 Jahren und benötigten 2 bzw. 11 Jahre Weiterbildungszeit dafür.

Tabelle 13: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Hessen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	8	27,0	24 – 34	2,9	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	8	28,1	24 – 34	3,3	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	8	36,2	31 – 43	4,0	7,1	2 – 24	6,8
2. Fachtierarztstitel	2	40,0	39 – 41	1	6,5	2 – 11	4,1

Von den 8 Tierärzten aus Hessen, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 2 (25 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 7 Tierärzte (87,5 %) von den Befragten 8. Bei der Frage nach Art des Erhaltes der Fachtierarztbezeichnung absolvierten 5 Tierärzte ein Prüfungsgespräch und 5 weitere Tierärzte aus Hessen bekamen den Fachtierarzt aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und aufgrund von Übergangsbestimmungen zuerkannt. Bei einem Tierarzt war der Fachtierarztstitel für den weiteren beruflichen Werdegang vorgeschrieben. Bei 4 Tierärzten verbesserte sich die berufliche Stellung aufgrund des Fachtierarztstitels. 6 Fachtierärzte waren mit ihrer Weiterbildung zufrieden. Bei 2 Tierärzten erfolgte keine Anleitung zur Weiterbildung, daher waren sie auch mit den Modalitäten unzufrieden.

Von den 46 nach **Niedersachsen** verschickten Fragebögen kamen 17 zurück (36,9 %). Die Ergebnisse werden in Tabelle 14 zusammengefasst. Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26,2 Jahre (23-34 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28,3 Jahre (25-36 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt

der Tierarzt in Niedersachsen im Durchschnitt mit 37,8 Jahren (30-55 Jahre). In Niedersachsen wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 6,4 Jahren (1-22 Jahre) benötigt. Fünf Tierärzte erlangten eine zweite Fachtierarztbezeichnung im Alter von durchschnittlich 38,5 Jahren (31-47 Jahre). Sie benötigen eine Weiterbildungszeit von durchschnittliche 7,5 Jahren (2-7 Jahre) dazu. Ein Tierarzt erlangte noch eine dritte Fachtierarztbezeichnung im Alter von 41 Jahren und er benötigte 2 Jahre Weiterbildungszeit dazu.

Tabelle 14: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Niedersachsen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	17	26,2	23 – 34	2,4	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	17	28,3	26 – 36	2,6	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarzttitle	17	37,8	30 – 55	7,6	6,4	1 – 22	6,3
2. Fachtierarzttitle	5	38,5	31 – 47	6,0	7,5	2 – 7	5,6
3. Fachtierarzttitle	1	41	o.A.	o.A.	2	o.A.	o.A.

Von den 17 Tierärzten aus Niedersachsen, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich bereits 12 (70,6 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 12 Tierärzte (70,6 %) von den Befragten 17. Bei der Frage nach Art des Erhalts der Fachtierarztbezeichnung absolvierten 2 Tierärzte eine Prüfung, einer erstellte eine Abschlussarbeit, 12 wurden zu einem Prüfungsgespräch bestellt und 5 Tierärzte in Niedersachsen bekamen den Fachtierarzttitle aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und aufgrund von Übergangsbestimmungen zuerkannt. Bei einem Tierarzt (5,9 %) war der Fachtierarzttitle für den weiteren beruflichen Werdegang vorgeschrieben. Auf die Frage, ob sich durch die Weiterbildung die berufliche Stellung verbessert hat, antworteten 6 Tierärzte mit ja. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 13 Tierärzte zufrieden. Bei 2 Fachtierärzten fand keine angeleitete Weiterbildung statt, damit waren sie unzufrieden. Bei der 2. Fachtierarztweiterbildung hatte sich für 3 Tierärzte die berufliche Stellung verbessert, jedoch war sie nicht zwingend vorgeschrieben. 3 Tierärzte waren mit der Weiterbildung zufrieden.

Von den 139 nach **Nordrhein-Westfalen** verschickten Fragebögen kamen 62 zurück (44,6 %). Die Ergebnisse werden in Tabelle 15 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26,4 Jahre (22-33 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28,7 Jahre (24-32 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt im Durchschnitt im Alter von 39,1 Jahren (32-60 Jahre). Im Bereich der Tierärztekammer Nordrhein-Westfalen wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 9,4 Jahren benötigt (1-13 Jahre). 18 Tierärzte erlangten eine zweite Fachtierarztbezeichnung mit einem durchschnittlichen Alter von 44,2 Jahren (34-55 Jahre). Dafür wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 11 Jahren (5-27 Jahre) benötigt.

Tabelle 15: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Nordrhein-Westfalen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	62	26,4	22 – 33	2,1	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	62	28,7	24 – 32	5,2	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	62	39,1	32 – 55	7,6	9,4	1 – 13	7,7
2. Fachtierarztstitel	18	44,2	34 – 60	7,5	11,0	5 – 27	7,5

Von den 62 Tierärzten aus Nordrhein-Westfalen, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 22 (35,5%) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 50 Tierärzte (80,6%). Bei der Frage nach Art des Erhaltes der Fachtierarztbezeichnung absolvierten drei Tierärzte eine Prüfung, 42 Tierärzte nahmen an einem Prüfungsgespräch teil und 28 Tierärzte im Bereich der Tierärztekammer Nordrhein-Westfalen bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene zuerkannt. Bei einem Tierarzt war der Fachtierarztstitel für den weiteren beruflichen Werdegang vorgeschrieben. Auf die Frage, ob sich die berufliche Stellung nach der Weiterbildung zum Fachtierarzt verbessert hat, antworteten 28 Tierärzte (45,2 %) mit ja. 25 Tierärzte waren mit den Modalitäten der Weiterbildung zufrieden. Bei 2 Tierärzten fand keine Weiterbildung statt, deshalb waren sie mit der

Weiterbildung unzufrieden. Ein Fachtierarzt war der Meinung, dass diese Weiterbildung für beamtete Tierärzte entbehrlich wäre. Bei der zweiten Fachtierarztweiterbildung verbesserte sich die berufliche Situation bei 5 Tierärzten, sie war jedoch nicht zwingend vorgeschrieben. Für 8 Tierärzte waren die Modalitäten der Weiterbildung zufriedenstellend.

Von den 16 nach **Rheinland-Pfalz** verschickten Fragebögen kamen 5 zurück (31,25 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 16 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26 Jahre (24-27 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 27,2 Jahre (26-28 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Rheinland-Pfalz im Durchschnitt mit 39,8 Jahren (33-42 Jahre). Im Bereich der Tierärztekammer Rheinland-Pfalz wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 4,6 Jahren (3-7 Jahre) benötigt. Zwei Tierärzte erlangten eine zweite Fachtierarztbezeichnung im Alter von 48 bzw. 57 Jahren und sie benötigten 5 bzw. 12 Jahre an Weiterbildungszeit dazu.

Tabelle 16: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Rheinland Pfalz im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	5	26,0	24 – 27	1,4	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	5	27,2	26 – 28	1,0	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	5	39,8	33 – 42	6,3	4,6	3 – 7	1,6
2. Fachtierarztstitel	2	52,5	48 – 57	4,5	8,5	5 – 12	3,5

Von den 5 Tierärzten aus Rheinland-Pfalz, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigte sich einer im Rahmen seiner Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen alle 5 Tierärzte. Bei der Frage nach Art des Erhaltes der Fachtierarztbezeichnung absolvierte ein Tierarzt eine Prüfung, einer führte ein Prüfungsgespräch und 4 Kollegen in Rheinland-Pfalz bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und Übergangsbestimmungen zuerkannt.

Für 4 Tierärzte verbesserte sich auch die berufliche Situation nach Erhalt des Fachtierarztstitels, zwingend vorgeschrieben war er jedoch nicht. 4 Tierärzte beurteilten die Weiterbildungsmodalitäten zufriedenstellend. Beim 2. Fachtierarztstitel verbesserte sich nur für einen Tierarzt die berufliche Stellung, jedoch waren beide Tierärzte mit der Weiterbildung zufrieden.

Von 5 in das **Saarland** verschickten Fragebögen kamen 2 zurück (40 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 17 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26 Jahre (24- 28 Jahre) und das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28 Jahre (27-29 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielten die Tierärzte mit 42 bzw. mit 43 Jahren. Die Weiterbildungszeit betrug 2 bzw. 8 Jahre. Ein Tierarzt erwarb eine zweite Fachtierarztbezeichnung mit 56 Jahren und er benötigte ein Jahr Weiterbildungszeit dazu. Es handelte sich um den „Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen“.

Tabelle 17: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus dem Saarland im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	2	26,0	24 – 28	2	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	2	28,0	27 – 29	1	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	2	42,5	42 – 43	0,5	5,0	2 – 8	3
2. Fachtierarztstitel	1	56	o.A.	o.A.	1	o.A.	o.A.

Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaß ein Tierarzt aus dem Saarland von den beiden, die den Fragebogen zurückschickten. Bei der Frage nach Art des Erhaltes der Fachtierarztbezeichnung schrieb ein Tierarzt eine Abschlussarbeit, jedoch erhielten die 2 Tierärzte ihren Fachtierarztstitel hauptsächlich aufgrund von Übergangsbestimmungen bzw. aufgrund der langjährigen Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene. Die Tierärzte äußerten sich nicht zur Zufriedenheit. Die berufliche Stellung verbesserte sich bei beiden nicht.

Von 14 nach **Schleswig-Holstein** verschickten Fragebögen kamen 4 zurück (28,6 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 18 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 28,7 Jahre (25-27 Jahre) und das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,2 Jahre (26-34 Jahre). Die Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Schleswig-Holstein im Durchschnitt mit 41,7 Jahren (32-54 Jahre). Die durchschnittliche Weiterbildungszeit betrug in Schleswig-Holstein 12,2 Jahre (5-19 Jahre).

Tabelle 18: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Schleswig-Holstein im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	4	28,7	25 – 27	4,8	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	4	29,2	26 – 34	3,1	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarzttitle	4	41,7	32 – 54	8,8	12,2	5 –19	7,3

Von den 4 Tierärzten aus Schleswig-Holstein, die den Fragebogen zur Auswertung zurücksandten, hatte sich einer (25 %) im Rahmen seiner Dissertation mit einer Frage aus dem Bereich der Lebensmittelhygiene beschäftigt. Keiner der Tierärzte hatte einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst. Der Abschluss der Weiterbildung erfolgte in einem Fall durch ein Prüfungsgespräch und in 3 Fällen erfolgte eine Zuerkennung durch Übergangsregelungen bzw. durch langjährige Dienstzeiten im Bereich der Lebensmittelhygiene. Für einen Tierarzt verbesserte sich die berufliche Stellung durch diesen Fachtierarzttitle, jedoch war er nicht zwingend notwendig. Zur Zufriedenheit gab es von den 4 Kollegen keine Äußerung.

3.3.4. Neue Bundesländer

Von den 276 in die neuen Bundesländer verschickten Fragebögen kamen 86 (31,2%) zurück. Das durchschnittliche Alter bei Studienende betrug 25,2 Jahre (23-30 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,7 Jahre (23-30 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in den neuen Bundesländern im

durchschnittlichen Alter von 39,7 Jahren (29-56 Jahre), dafür wurden 4,2 Jahre (1-56 Jahre) Weiterbildungszeit benötigt. Nach einer Bereinigung der Zahlen für die erste Fachtierarztbezeichnung um diejenigen Fachtierarzttitle, welche nach 1989 erworben wurden, ergibt sich eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 2,4 Jahren (2-10 Jahre). Dies entspricht auch eher den wahren Verhältnissen, da die Weiterbildungszeit durch das in der DDR durchgeführte postgraduale Studium auf 2 Jahre festgelegt war. Mit der geringen Standardabweichung von 1,6 wird das Ergebnis noch untermauert. Da in der DDR nur ein Fachtierarzttitle auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene zugelassen war, sind die 2. und 3. Fachtierarzttitle nach 1989 erworben worden.

Der 2. Fachtierarzttitle wurde mit einem durchschnittlichen Alter von 47,4 Jahren (30-56 Jahre) erworben und es wurden 4,9 Jahre (1-24 Jahre) Weiterbildungszeit dafür benötigt. Der 3. Fachtierarzttitle wurde mit einem durchschnittlichen Alter von 50,5 Jahren (46-59 Jahre) erworben, und es wurden 6,8 Jahre (1-29 Jahre) Weiterbildungszeit dafür benötigt.

Tabelle 19: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten der Neuen Bundesländer im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	86	25,2	23 – 30	1,4	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	68	29,7	23 – 30	5,4	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarzttitle	86	39,7	29 – 56	6,2	4,2	1 – 56	5,5
2. Fachtierarzttitle	20	47,4	30 – 59	8,4	4,9	1 – 24	7,4
3. Fachtierarzttitle	4	50,5	46 – 59	8,3	6,8	1 – 29	7,0
1. Fachtierarzttitle bis 1989 erworben	71	o.A.	o.A.	o.A.	2,4	1-10	1,6

Von den 67 nach **Brandenburg** verschickten Fragebögen kamen 22 zurück (32,8 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 20 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 25,1 Jahre (23-29 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,1 Jahre (23-36 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Brandenburg im Durchschnitt mit 39,7 Jahren (33-52 Jahre). Somit dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in

Brandenburg 4,2 Jahre (1-10 Jahre). Drei Tierärzte erhielten eine 2. Fachtierarztbezeichnung im Alter von 54,3 Jahren (51-57 Jahre). Diese Weiterbildung dauerte dann im Durchschnitt 8,7 Jahre (1-24 Jahre).

Tabelle 20: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Brandenburg im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	22	25,1	23 – 29	1,6	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	19	29,1	23 – 36	3,7	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	22	39,7	33 – 52	5,98	4,2	1 – 10	6,1
2. Fachtierarztstitel	3	54,3	51 – 57	2,5	8,7	1 – 24	10,8

Von den 22 Tierärzten aus Brandenburg, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 5 (22,7 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 9 Tierärzte (40,9%) von den Befragten 22. Bei der Frage nach Art des Erhaltes der Fachtierarztbezeichnung absolvierten 15 Tierärzte eine Prüfung, 19 erstellten eine Abschlussarbeit, 12 wurden zu einem Prüfungsgespräch geladen und 3 Tierärzte in Brandenburg bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und aufgrund von Übergangsbestimmungen zuerkannt. Bei 7 Tierärzten (31,8%) war der Fachtierarztstitel für die berufliche Laufbahn vorgeschrieben. Auf die Frage, ob sich durch die Weiterbildung die berufliche Stellung verbessert hat, antworteten 16 Tierärzte mit ja. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 18 Tierärzte zufrieden. Bei der 2. Weiterbildung war für einen Tierarzt der Abschluss für die weitere berufliche Laufbahn notwendig, für 2 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Situation und 2 Tierärzte waren mit den Weiterbildungsmodalitäten zufrieden.

Von den 39 nach **Mecklenburg-Vorpommern** verschickten Fragebögen kamen 15 zurück (38,5 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 21 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 24,9 Jahre (23-27 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 28,9 Jahre (23-54 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Mecklenburg-Vorpommern im Durchschnitt mit 38,2 Jahren (31-48 Jahre). Somit wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit in Mecklenburg-Vorpommern von 3,5 Jahren (1-16 Jahre) benötigt. Vier Tierärzte erlangten eine zweite Fachtierarztbezeichnung mit einem durchschnittlichen Alter von 51,6 Jahren (38-58 Jahren). Dafür benötigten sie eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 5,2 Jahren (2-10 Jahre). Zwei Tierärzte erwarben eine dritte Fachtierarztbezeichnung im Alter von 57 bzw. 61 Jahren, dafür benötigten sie 1 bzw. 2 Jahre Weiterbildungszeit.

Tabelle 21: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Mecklenburg-Vorpommern im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	15	24,9	23 – 27	1,4	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	11	28,9	23 – 54	7,8	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	15	38,2	31 – 48	4,3	3,5	1 – 16	4,2
2. Fachtierarztstitel	4	51,6	38 – 58	7,3	5,2	2 – 10	7,4
3. Fachtierarztstitel	2	59	57 – 61	2	1,5	1 – 2	0,5

Von den 15 Tierärzten aus Mecklenburg-Vorpommern, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 3 (20%) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 10 Tierärzte (66,7 %) von den Befragten 15. Bei der Frage nach Art des Erhalts der Fachtierarztbezeichnung absolvierten 10 Tierärzte eine Prüfung, 13 schrieben eine Abschlussarbeit, 11 wurden zu einem Prüfungsgespräch bestellt und 2 Tierärzte aus Mecklenburg-Vorpommern bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene und durch Übergangsbestimmungen zuerkannt. Bei 7 Tierärzten (46,7 %) war der Fachtierarztstitel für die weitere berufliche Laufbahn vorgeschrieben. Für 11 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Situation nach Erhalt des Fachtierarztstitels. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 13 Tierärzte (86,7 %) zufrieden. Ein Fachtierarzt

bemerkte, dass die postgraduale Weiterbildung zum Fachtierarzt in der DDR zu wenig Praxis beinhaltete. Bei der 2. Fachtierarztweiterbildung war für 2 Tierärzte der Abschluss für die weitere berufliche Laufbahn notwendig. Für 4 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Situation und 3 Tierärzte waren mit der Weiterbildung zufrieden.

Von 74 nach **Sachsen** verschickten Fragebögen kamen 20 zurück (27 %). Die Ergebnisse kann man aus Tabelle 22 entnehmen.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 25,3 Jahre (24-27 Jahre) und das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,7 Jahre (25-40 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Sachsen im Durchschnitt mit 37,5 Jahren (32-56 Jahre). Die durchschnittliche Weiterbildungszeit betrug in Sachsen 5,9 Jahre (1-10 Jahre). Neun Tierärzte erwarben eine zweite Fachtierarztbezeichnung im durchschnittlichen Alter von 44,7 Jahren (34-59 Jahre). Dafür wurde eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 3,5 Jahren (1-19 Jahre) benötigt. Zwei Tierärzte erwarben eine dritte Fachtierarztbezeichnung im Alter von 36 bzw. 48 Jahren. Sie benötigten eine Weiterbildungszeit von einem Jahr bzw. 19 Jahren.

Tabelle 22: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Sachsen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	20	25,3	24 – 27	0,8	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	11	29,7	25 – 40	4,6	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarzttitel	20	37,5	32 – 56	5,7	5,9	1 – 10	6,6
2. Fachtierarzttitel	9	44,7	34 – 59	8,3	3,5	1 – 19	5,9
3. Fachtierarzttitel	2	42,0	36 – 48	6,0	10,0	1 – 19	9

Von den 20 Tierärzten aus Sachsen, welche den Fragebogen zur Auswertung zurückschickten, beschäftigten sich 4 (20%) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus dem Gebiet der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 10 Tierärzte (50 %). Bei der Frage nach der Art des Abschlusses der Weiterbildung absolvierten 12 Tierärzte eine Prüfung, 12 schrieben eine Abschlussarbeit, 11 nahmen an einem Prüfungsgespräch teil und 7 bekamen den Fachtierarzttitel aufgrund von Übergangsbestimmungen bzw. aufgrund langjähriger Dienstzeit in der Lebensmittelhygiene zuerkannt. Bei 6 Tierärzten war diese

Weiterbildung zum Fachtierarzt für das weitere berufliche Fortkommen vorgeschrieben. Bei 10 Tierärzten verbesserte sich die berufliche Stellung nach der Weiterbildung zum Fachtierarzt. Zur Zufriedenheit mit der Weiterbildung äußerten sich 14 Tierärzte positiv. Ein Fachtierarzt bemerkte, dass der Fachtierarztstitel nach der politischen Wende 1989 wichtig für die Übernahme in den Staatsdienst war. Bei der 2. Fachtierarztbezeichnung war diese für 5 Tierärzte für das berufliche Fortkommen notwendig. Für 6 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Situation nach der Fortbildung. Mit der 2. Fachtierarztweiterbildung waren 7 Tierärzte zufrieden.

Von 42 nach **Sachsen-Anhalt** verschickten Fragebögen kamen 13 zurück (30,9 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 23 aufgelistet.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 25,3 Jahre (24-29 Jahre) und das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 31,9 Jahre (26-40 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Sachsen-Anhalt mit 40,7 Jahren (31-55 Jahre). Die durchschnittliche Weiterbildungszeit betrug 3,9 Jahre (2-22 Jahre). Ein Tierarzt erwarb eine zweite Fachtierarztbezeichnung im Alter von 46 Jahren und er benötigte 2 Jahre Weiterbildungszeit dazu.

Tabelle 23: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Sachsen-Anhalt im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	12	25,3	24 – 29	1,6	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	11	31,9	26 – 40	4,4	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	12	40,7	31 – 55	6,6	3,9	2 – 22	5,4
2. Fachtierarztstitel	1	46	o.A.	o.A.	2	o.A.	o.A.

Von den 13 Tierärzten aus Sachsen-Anhalt, die den Fragebogen zur Auswertung zurückschickten, beschäftigte sich ein Tierarzt im Rahmen seiner Dissertation mit einem Thema aus dem Bereich der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 7 Tierärzte (53,8 %). Bei der Frage nach Art des Abschlusses der Weiterbildung absolvierten 11 Tierärzte eine Prüfung, 10 fertigten eine Abschlussarbeit an, und 10 Tierärzte nahmen an einem Prüfungsgespräch teil. Bei 3 Tierärzten war die Fachtierarztbezeichnung für den weiteren beruflichen Werdegang

zwingend notwendig. Für 10 Fachtierärzte verbesserte sich die berufliche Stellung nach der Weiterbildung. Zwölf Tierärzte in Sachsen-Anhalt waren mit der Art und Weise der Weiterbildung zufrieden. Bei der 2. Fachtierarztweiterbildung war diese für den betreffenden Fachtierarzt für die berufliche Weiterentwicklung vorgeschrieben. Es verbesserte sich darauf auch seine berufliche Situation und er war mit den Weiterbildungsmodalitäten zufrieden.

Von 54 nach **Thüringen** verschickten Fragebögen kamen 16 zur Auswertung zurück (29,6 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 24 aufgelistet.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger in Thüringen betrug 25,5 Jahre (24-30 Jahre) und das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,5 Jahre (24-43 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Thüringen mit 40,5 Jahren (32-52 Jahre). Die durchschnittliche Weiterbildungszeit betrug 2,7 Jahre (1- 8 Jahre). Drei Tierärzte erwarben eine zweite Fachtierarztbezeichnung im durchschnittlichen Alter von 41,3 Jahren (35-52 Jahre) und benötigten 1,3 Jahre (1-2 Jahre) an Weiterbildungszeit.

Tabelle 24: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Thüringen im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	16	25,5	24 – 30	1,6	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	13	29,5	24 – 43	5,8	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	16	40,5	32 – 52	7,2	2,7	1 – 8	2,2
2. Fachtierarztstitel	3	41,3	35 – 52	7,6	1,3	1 – 2	0,5

Von den 16 Fachtierärzten aus Thüringen, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 4 Tierärzte (25 %) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus dem Bereich der Lebensmittelhygiene. Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 9 Tierärzte (56%). Bei der Frage nach Art des Abschlusses der Fachtierarztweiterbildung absolvierten 11 Tierärzte eine Prüfung, 12 schrieben eine Abschlussarbeit, 12 nahmen an einem Prüfungsgespräch teil und ein Tierarzt bekam die

Fachtierarztbezeichnung aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene zuerkannt. Bei 9 Tierärzten war diese Weiterbildung für das berufliche Fortkommen vorgeschrieben. Für 9 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Position nach der Weiterbildung. Dreizehn Tierärzte beschrieben die Modalitäten der Weiterbildung als zufriedenstellend.

Von den 3 Tierärzten, die eine zweite Fachtierarztbezeichnung erwarben, war bei einem Tierarzt diese Weiterbildung für die berufliche Laufbahn vorgeschrieben, dadurch verbesserte sich auch seine berufliche Situation. Die 3 Tierärzte in Thüringen waren mit den Weiterbildungsmodalitäten für diese zweite Weiterbildung zufrieden.

3.3.5. Berlin

Von den 78 nach Berlin verschickten Fragebögen kamen 28 zurück (35,9 %). Die Ergebnisse sind in Tabelle 25 zusammengefasst.

Das durchschnittliche Alter der Studienabgänger betrug 26 Jahre (23-33 Jahre). Das durchschnittliche Alter der Promovenden betrug 29,3 Jahre (23-37 Jahre). Die erste Fachtierarztbezeichnung erhielt der Tierarzt in Berlin im Durchschnitt mit 40,9 Jahren (34-57 Jahre). Somit dauerte die durchschnittliche Fachtierarztweiterbildung in Berlin 8,9 Jahre (1-26 Jahre). Neun Tierärzte erwarben eine 2. Fachtierarztbezeichnung, die sie im Alter von 46 Jahren (38-55 Jahre) beendeten. Diese Weiterbildung dauerte 12,1 Jahre (1-21 Jahre). Ein Tierarzt erhielt eine 3. Fachtierarztbezeichnung, welche ihm im Alter von 49 Jahren zuerkannt wurde.

Tabelle 25: Übersicht zur Dauer und zur Altersabhängigkeit der Qualifizierungsstufen von Tierärzten aus Berlin im lebensmittelhygienischem Bereich

	n	Alter beim Abschluss in Jahren			Dauer in Jahren		
		x	von - bis	s	x	von - bis	s
Studium	28	26,0	23 – 33	2,5	o.A.	o.A.	o.A.
Promotion	27	29,3	23 – 37	3,6	o.A.	o.A.	o.A.
1. Fachtierarztstitel	28	40,9	34 – 57	6,5	8,9	1 – 26	8,2
2. Fachtierarztstitel	9	46,0	38 – 55	6,2	12,1	1 – 21	7,7
3. Fachtierarztstitel	1	49,0	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.

Von den 28 Tierärzten aus Berlin, die den Fragebogen zurückschickten, beschäftigten sich 11 (39,3%) im Rahmen ihrer Dissertation mit Fragen aus der Lebensmittelhygiene.

Einen Befähigungsnachweis für Tierärzte im Verwaltungsdienst besaßen 19 Tierärzte (67,8 %) von den Befragten 28.

Elf Tierärzte absolvierten eine Prüfung, 11 erstellten eine Abschlussarbeit, 21 wurden zu einem Prüfungsgespräch geladen und 8 Tierärzte in Berlin bekamen den Fachtierarztstitel aufgrund langjähriger Dienstzeit im Bereich der Lebensmittelhygiene zuerkannt. Bei 8 Tierärzten (28,6%) war der Fachtierarztstitel für die berufliche Laufbahn vorgeschrieben. Auf die Frage, ob sich durch die Weiterbildung die berufliche Situation verbessert hat, antworteten 18 Tierärzte mit ja. Mit den Weiterbildungsmodalitäten waren 22 Tierärzte durchaus zufrieden. Ein Tierarzt war unzufrieden, da kaum eine Anleitung erfolgte. Bei der zweiten Fachtierarztweiterbildung war für 3 Tierärzte der Fachtierarztstitel für den weiteren beruflichen Werdegang vorgeschrieben, für 4 Tierärzte verbesserte sich die berufliche Stellung nach der 2. Weiterbildung und für 5 Tierärzte waren die Weiterbildungsmodalitäten für diese zweite Weiterbildung zufriedenstellend.